

Konjunktur- und Wirtschaftsentwicklung

Die österreichische Konjunktur weist seit Jahresbeginn ein nur sehr **verhaltenes Wachstum** auf. Ein **geringes Ansteigen des privaten Konsums** steht einem moderaten **Rückgang der Investitionstätigkeit** gegenüber. Oberösterreich konnte im 1. Quartal 2015 **Produktionszuwächse in der Sachgütererzeugung** verbuchen. Die **Bauwirtschaft** entwickelte sich allerdings **stark negativ**.

Das **Wirtschaftswachstum** wird für Oberösterreich auch 2015 mit **0,6 % sehr gering** ausfallen, obwohl sich der Wert seit der Juni-Prognose um 0,2 Prozentpunkte erhöht hat. Dies entspricht einem **nominellen Wachstum von 1,9 %** und einem Bruttoregionalprodukt (BRP) von knapp **57 Mrd. Euro**. Trotz einer leichten Konjunkturerholung im Euroraum bleibt die Exportsteigerung für 2015 gedämpft. Ein geringfügiges Wachstum wird sowohl für die privaten Haushalte als auch für die Investitionstätigkeit erwartet. Erst **2016** sollte sich die **Lage spürbar bessern**. Im privaten Bereich könnte durch die Entlastung der Lohnsteuerpflichtigen im Zuge der **Steuerreform** eine höhere Konsumnachfrage entstehen. Der **niedrige Ölpreis** und der **schwache Euro** sollten ebenso wie das Staatsanleihenankaufprogramm der EZB dafür sorgen, dass sich das Wirtschaftswachstum erhöht.

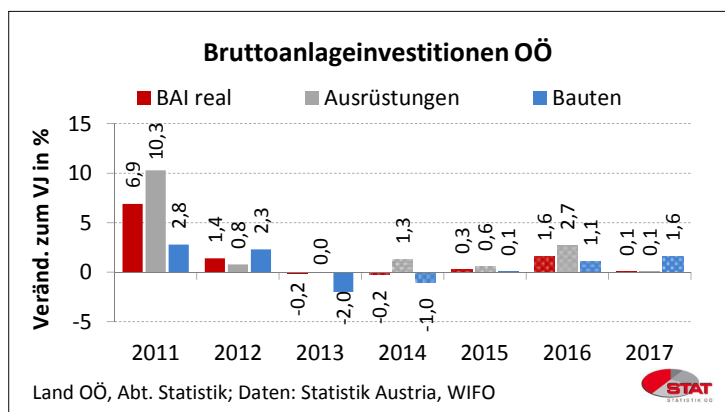
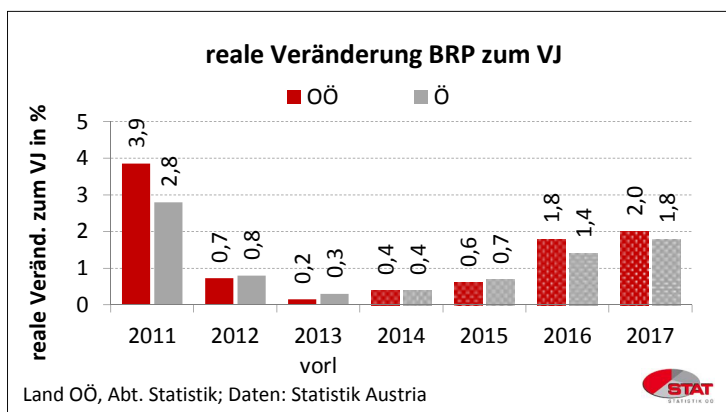
Im Vergleich zur Prognose im **2. Quartal 2015** hat sich das Stimmungsbild für 2016 **nicht verändert**. Für das reale Wirtschaftswachstum für 2016 wird ein Wert von **1,8 %** prognostiziert. Die nominelle Wachstumsrate beträgt ca. **3,3 %** und das Bruttoregionalprodukt 2016 wird bei etwa **58,8 Mrd. Euro** liegen. Damit ist das Wachstum 2015 im Bundesvergleich voraussichtlich geringfügig unterdurchschnittlich und wird 2016 durch anziehende Exporttätigkeit überdurchschnittlich ausfallen. **2017** sollte sich das **Investitionswachstum beschleunigen** und damit das reale Wirtschaftswachstum in OÖ auf **2,0 %** steigen.

Generell ist die Abweichung der OÖ-Werte von den Ö-Werten in Jahren mit moderatem Wachstum sehr gering. Bei hohem Wirtschaftswachstum profitiert OÖ überdurchschnittlich und in ausgeprägten Rezessionen verliert OÖ stärker als im Ö-Durchschnitt.

Die Inflationsrate beträgt im **August 2015 1 Prozent** (vorläufige Zahlen). Sie wird sich bei nicht weiter fallendem Ölpreis **2015** auf einem Niveau von **1,1 %** (Juni-Prognose: 1,2 %) stabilisieren und **2016** voraussichtlich auf vorerst **1,7 %** steigen.

Regionale Gesamtrechnung OÖ	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	Trend	Ö 2013
BRP (in Mio. €)	52.445	53.863	54.806	55.902	56.964	58.847	61.027	↑	322.595
BRP pro Kopf in €	37.134	38.028	38.543	39.121	39.672	40.795	42.120	↑	38.054
BRP pro Kopf in € - Österreich	36.797	37.646	38.054	38.543	39.016	39.901	41.061	↑	
BRP (Veränd. zum Vorjahr (VJ) in %) nominell	6,0	2,7	1,8	2,0	1,9	3,3	3,7	↑	1,7
BRP (Veränd. zum VJ in %) real	3,9	0,7	0,2	0,4	0,6	1,8	2,0	↑	0,2
BRP (Veränd. zum VJ in %) real - Österreich	2,8	0,8	0,3	0,4	0,7	1,4	1,8	↑	
BRP pro Kopf (Veränd. zum VJ in %)	5,8	2,4	1,4	1,5	1,3	2,8	3,2	↑	1,1
BRP pro Kopf (Veränd. zum VJ in %) - Österreich	4,6	2,3	1,1	1,3	1,2	2,3	2,9	↑	
Bruttoanlageinvestitionen (Veränd. zum VJ in %) real	6,9	1,4	-0,2	-0,2	0,3	1,6	0,1	↑	-0,3
Ausrüstungen	10,3	0,8	0,0	1,3	0,6	2,7	0,1	↑	-0,1
Bauten	2,8	2,3	-2,0	-1,0	0,1	1,1	1,6	↑	-2,1

Quelle: eig. Berechn. (Prognosen, kursiv); Daten: Statistik Austria, WIFO, ÖNB



Ausgewählte Indikatoren OÖ	Veränderung zum Vorjahr in Prozent							Trend	Ö 2014
	OÖ 2014	4. Qu. 13	1. Qu. 14	2. Qu. 14	3. Qu. 14	4. Qu. 14	1. Qu. 15		
Abgesetzte Produktion d. Sachgütererzeugung	1,4	2,2	1,2	2,2	2,1	0,2	3,5	↑	0,1
Abgesetzte Produktion im Bauwesen	-0,3	8,8	10,0	4,4	-3,5	-6,2	-6,3	↓	-0,9

Daten: Statistik Austria, WIFO

Bruttowertschöpfung - produzierender Bereich	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	Trend
Industriequote *) in % OÖ	35,8	36,2	35,7	35,8	35,9	36,1	36,4	36,8	↑
Industriequote *) in % Ö	25,5	25,4	25,3	25,1	25,0	24,8	24,7	25,0	↓

Quelle: eig. Berechn. (Prognosen, kursiv); Daten: Statistik Austria

*) Industriequote = Bruttowertschöpfung (Wirtschaftsabschnitte B-F) / BIP bzw. BRP

Konjunktur- und Wirtschaftsreport

Oberösterreich - 3. Quartal 2015



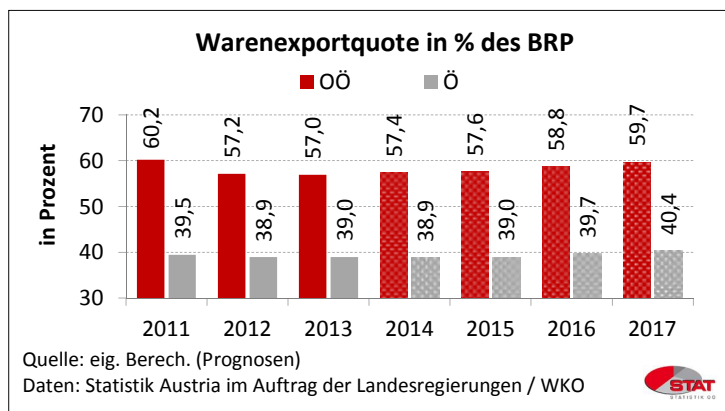
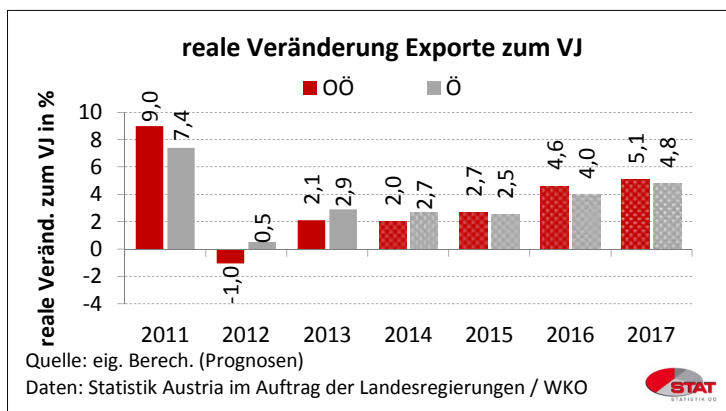
LAND
OBERÖSTERREICH

Öffentlicher Haushalt Ö	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	Trend
Öffentlicher Schuldenstand (in Mio. €)	242.442	253.293	258.526	260.900	277.400	287.351	289.129	291.392	↑
Öffentlicher Schuldenstand (in % des BIP)	82,4	82,1	81,5	80,8	84,2	85,7	83,8	81,6	↑
Finanzierungssaldo des Staates Ö (Veränd. zum VJ in %)	-4,5	-2,6	-2,3	-1,5	-2,4	-1,9	-2,0	-1,4	↑

Quelle: eig. Berechn. (Prognosen, kursiv); Daten: Statistik Austria, WIFO, ÖNB

Außenhandel OÖ	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	Trend	Ö 2013
Warenexport (in Mio. €)	31.593	30.791	31.214	32.097	32.803	34.542	36.407	↑	125.812
Veränd. zum VJ in % nominell	14,3	-2,5	1,4	2,8	2,2	5,3	5,4	↑	1,8
Veränd. zum VJ in % real	9,0	-1,0	2,1	2,0	2,7	4,6	5,1	↑	2,9
Veränd. zum VJ in % real - Österreich	7,4	0,5	2,9	2,7	2,5	4,0	4,8	↑	
OÖ-Anteil an Ö in %	25,9	24,9	24,8	25,1	25,1	25,2	25,3	↔	
Warenexportquote in % des BRP	60,2	57,2	57,0	57,4	57,6	58,8	59,7	↑	39,0
Warenexportquote in % des BRP - Österreich	39,5	38,9	39,0	38,9	39,0	39,7	40,4	↑	
Warenimport (in Mio. €)	24.329	23.760	23.203	23.788	24.026	25.227	26.690	↑	130.707
Veränd. zum VJ in % nominell	15,7	-2,3	-2,3	2,5	1,0	5,0	5,8	↑	-1,0
Veränd. zum VJ in % real	8,6	2,8	-0,2	1,0	2,4	3,8	5,3	↑	-0,1
Veränd. zum VJ in % real - Österreich	8,4	-0,9	-0,1	1,0	2,5	3,5	5,1	↑	
OÖ-Anteil an Ö in %	18,6	18,0	17,8	18,3	18,3	18,5	18,5	↔	
Warenimportquote in % des BRP	46,4	44,1	42,3	42,6	42,2	42,9	43,8	↓	40,5
Warenimportquote in % des BRP - Österreich	42,4	41,6	40,5	39,4	39,1	39,5	40,3	↓	
Außenhandelsbilanz (in Mio. €)	7.264	7.032	8.011	8.309	8.777	9.315	9.717	↑	-4.895
Außenhandelsintensität (in Mio. €)	55.922	54.551	54.418	55.885	56.829	59.769	63.097	↑	256.518

Quelle: eig. Berechn. (Prognosen, kursiv); Daten: Statistik Austria im Auftrag der Landesregierungen / Wirtschaftskammerorganisationen, WIFO, ÖNB



Arbeitsmarkt

Die Lage am Arbeitsmarkt verschlechtert sich durch das geringe Wirtschaftswachstum weiter. Aufgrund des Rückgangs des durchschnittlichen Beschäftigungsausmaßes (insbesondere durch Teilzeitbeschäftigung) wird die Zahl der Beschäftigungsverhältnisse dennoch steigen. Für **2015** wird ein **moderates Wachstum** auf 628.200 Beschäftigungsverhältnisse und **2016** ein **spürbares Wachstum** auf 634.500 Beschäftigungsverhältnisse prognostiziert. Die Arbeitslosenquote (ALQ) nach nationaler Berechnung wird in OÖ **2015** voraussichtlich auf **6,2 %** sowie **2016** auf **6,5 %** steigen und **2017** auf **6,3 %** sinken. Nach Eurostat-Definition (ILO-Konzept) sollte die Arbeitslosenquote bei **4,4 % (2015)** bzw. **4,5 % (2016)** liegen. **2017** wird mit einem Rückgang auf **4,1 %** gerechnet.

Arbeitsmarkt OÖ (Jahreswerte)	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	Trend	Ö 2014
unselbst. Beschäftigte (absolut in 1.000)	608,1	616,0	619,7	623,1	628,2	634,5	642,1	↑	3.503,4
unselbst. Beschäftigte (Veränd. zum VJ in %)	2,2	1,3	0,6	0,5	0,8	1,0	1,2	↑	0,6
unselbst. Beschäftigte (Veränd. zum VJ in %) - Österreich	1,8	1,3	0,5	0,6	0,9	1,0	1,0	↑	
Arbeitslose (absolut in 1.000)	27,0	29,0	33,3	37,5	41,6	44,0	42,8	↑	319,4
Arbeitslose (Veränd. zum VJ in %)	-8,8	7,5	14,7	12,7	11,0	5,7	-2,5	↑	11,2
Arbeitslose (Veränd. zum VJ in %) - Österreich	-1,6	5,7	10,2	11,2	12,2	5,7	-1,3	↑	
nationale ALQ (Jahresdurchschnitt in %)	4,2	4,5	5,1	5,7	6,2	6,5	6,3	↑	8,4
nationale ALQ (Jahresdurchschnitt in %) - Österreich	6,7	7,0	7,6	8,4	9,2	9,6	9,4	↑	
ALQ (ILO-Konzept, Eurostat)	3,4	3,3	4,3	4,0	4,4	4,5	4,1	↑	5,6
ALQ (ILO-Konzept, Eurostat) - Österreich	4,6	4,9	5,4	5,6	5,8	6,0	5,5	↑	
Gel. Arbeitsstunden aller Erwerbstätigen (in Mio.)	1.189,1	1.195,6	1.182,4	1.190,4	1.197,7	1.208,8	1.220,8	↑	6.707,4

Quelle: eig. Berechn. (Prognosen, kursiv); Daten: HVB d. SV, AMS Österreich, Statistik Austria (Arbeitskräfteerhebung), WIFO, ÖNB

Anmerkung: Berechnungsmethode Arbeitskräfteerhebung gel. Arbeitsstunden: für OÖ (2011-2016) alte, Ö 2014 neue Methode (Statistik Austria)

Konjunktur- und Wirtschaftsreport

Oberösterreich - 3. Quartal 2015

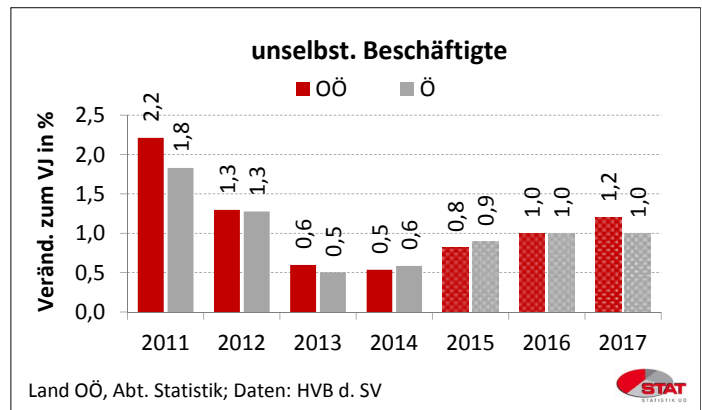
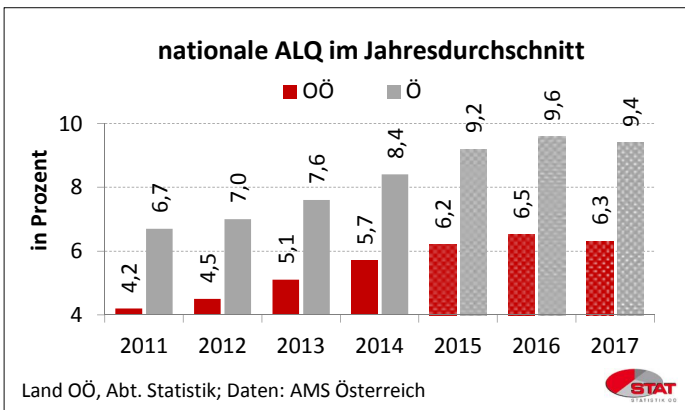


LAND
OBERÖSTERREICH

Arbeitsmarkt

Arbeitsmarkt OÖ (Monatswerte)	Feb.15	Mär.15	Apr.15	Mai.15	Jun.15	Jul.15	Aug.15	Sep.15
unselbst. Beschäftigte (in 1.000)	610,1	621,5	627,3	629,6	633,7	645,6	639,8	637,0
Arbeitslose (in 1.000)	49,9	42,0	38,0	36,0	35,7	37,9	39,4	37,0
nationale ALQ (in %)	7,6	6,3	5,7	5,4	5,3	5,5	5,8	5,5
nationale ALQ (in %) - Österreich	10,3	9,3	9,1	8,6	8,2	8,1	8,3	8,3

Daten: Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger, AMS Österreich



Tourismus

Die Tourismuskennzahlen sind sehr stark von der Wittersituation im jeweiligen Jahr abhängig. Auch unerwartete Einflüsse wie Naturkatastrophen (Hochwasser) oder Attraktivitätsgewinne bzw. -verluste durch Wechselkursschwankungen konkurrierender Urlaubsländer können einen Einfluss haben. Bei einer mittleren Wachstumsrate der letzten 10 Jahre von 2,28 % werden für das Jahr **2015** annähernd **2,63 Mio. Ankünfte** erwartet. **2016** sollte diese Zahl auf **2,69 Mio. Ankünfte** steigen. Die Nächtigungen weisen aufgrund der anhaltenden Tendenz zu kürzeren Urlauben geringere Wachstumsraten auf. Im 10-Jahres-Durchschnitt betragen diese 0,71 % für 2015 und 0,79 % für 2016. Damit ergeben sich für **2015 7,04 Mio.** und für **2016 7,10 Mio. Nächtigungen**.

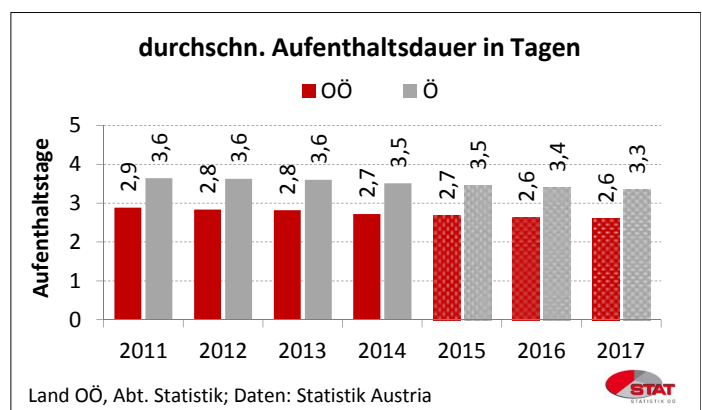
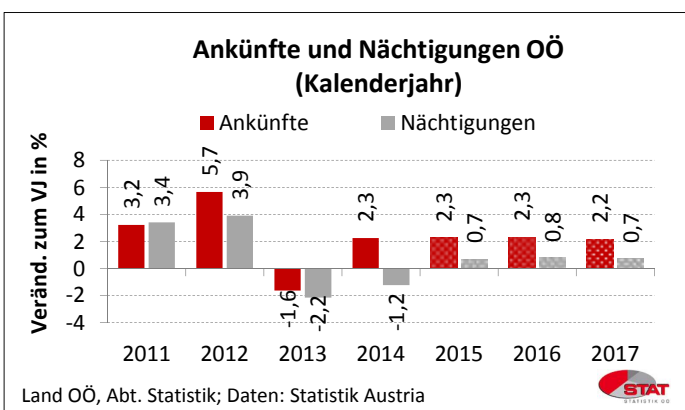
Tourismus OÖ (Jahreswerte)	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	Trend
Ankünfte (in 1.000)	2.416,7	2.553,4	2.511,6	2.568,1	2.626,8	2.687,7	2.746,4	↑
Nächtigungen (in 1.000)	6.964,2	7.237,2	7.080,8	6.993,1	7.042,6	7.098,1	7.150,8	↑
durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen *)	2,9	2,8	2,8	2,7	2,7	2,6	2,6	↓
durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen *) - Österreich	3,6	3,6	3,6	3,5	3,5	3,4	3,3	↓

Quelle: eig. Berechn. (Prognosen, kursiv); Daten: Statistik Austria

Tourismus OÖ (Monatswerte)	Dez.14	Jän.15	Feb.15	Mär.15	Apr.15	Mai.15	Jun.15	Jul.15
Ankünfte (in 1.000)	162,9	146,6	159,2	170,6	175,4	240,1	277,2	341,6
Nächtigungen (in 1.000)	414,9	406,9	485,0	453,3	438,7	590,7	702,3	968,3
durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen *)	2,5	2,8	3,0	2,7	2,5	2,5	2,5	2,8
durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen *) - Österreich	3,5	4,0	4,6	3,9	3,2	2,6	2,9	3,5

Daten: Statistik Austria

*) Nächtigungen / Ankünfte



Konjunktur- und Wirtschaftsreport

Oberösterreich - 3. Quartal 2015



LAND
OBERÖSTERREICH

Anhang: Prognosen anderer Institute

Wirtschaftswachstum in % (BIP) Ö	2012	2013	2014	2015	2016	2017	Trend
WIFO-Prognose	0,8	0,3	0,4	0,7	1,4		↑
IHS-Prognose	0,9	0,2	0,4	0,7	1,6		↑
ÖNB-Prognose	0,9	0,2	0,4	0,7	1,9	1,8	↑

Daten: Österreichisches Institut für Wirtschaftsforschung, Institut für Höhere Studien, Österreichische Nationalbank

www.wifo.ac.at; www.ihs.ac.at; www.oenb.at

Konjunkturumfrage IV OÖ	1. Qu. 14	2. Qu. 14	3. Qu. 14	4. Qu. 14	1. Qu. 15	2. Qu. 15	Trend
Beurteilung der Geschäftslage	23	11	16	31	22	21	↓
Geschäftslage in 6 Monaten	24	14	1	-17	20	13	↓
Beurteilung des Auftragsbestands	62	38	31	38	43	41	↓
Auslandsaufträge	58	31	34	38	31	33	↑

Daten: Industriellenvereinigung OÖ

Saldo aus positiven und negativen Antworten

www.iv-oberoesterreich.at

ca. 98 Firmen mit ca. 92.000 Mitarbeitern

Wirtschaftsbarometer Spectra	1. Qu. 14	2. Qu. 14	3. Qu. 14	4. Qu. 14	1. Qu. 15	2. Qu. 15	Trend
Wirtschaftsoptimismus - Pessimismus Ö (in %-Pkt.)	-17	-17	-24	-27	-25	-24	↑

Daten: Spectra Marktforschung

Saldo der Anteile (in %) von positiven und negativen Antworten

www.spectra.at

ca. 2.000 bis 3.000 Interviews (Bevölkerung) pro Quartal

Bank Austria	Apr.15	Mai.15	Jun.15	Jul.15	Aug.15	Sep.15	Trend
Einkaufs Manager Index (EMI)	50,1	50,3	51,2	52,4	50,5	52,5	↑

Daten: Bank Austria Economics & Market Analysis Austria, Markt Economics

EMI-Werte: >50 Wachstum, <50 Rückgang

www.bankaustria.at

ca. 300 Industrieunternehmen

Konjunkturumfrage WKÖ	2. HJ 12	1. HJ 13	2. HJ 13	1. HJ 14	2. HJ 14	1. HJ 15	Trend
Wirtschaftsbarometer Ö - Geschäftstätigkeit	-3	2	1	5	-14	-11	↑
Wirtschaftsbarometer Ö - Wirtschaftsklima	-41	-23	-11	-19	-34	-21	↑

Daten: Wirtschaftskammer Österreich, WBA

Saldo aus positiven und negativen Antworten

www.wko.at

ca. 2.800 Unternehmen d. gewerbl. Wirtschaft